



Presse- mitteilung

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin
TEL +49 30 18 527-2188 / 2190
FAX +49 30 18 527-2191
INTERNET www.bmas.de
E-MAIL presse@bmas.bund.de

Nr. 21

Berlin, 26. April 2013

Von der Leyen: „Bildungspaket gut unterwegs“

Zwei Jahre nach Inkrafttreten zieht Bundesarbeitsministerin Bilanz

Zwei Jahre nach dem Inkrafttreten des Bildungs- und Teilhabepakets für die Kinder und Jugendlichen am 1. April 2011 blickt **Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen** zufrieden auf die Ergebnisse: „Es braucht immer Zeit, bis sich Neues durchsetzt. Aber die aktuellen Zahlen zeigen, dass sich die gemeinsamen Anstrengungen von Bund, Ländern und Kommunen gelohnt haben. Das Bildungspaket ist erfolgreich und erreicht die Kindern immer besser. Inzwischen profitieren fast drei Viertel der berechtigten Kinder. Das Bildungspaket ist also zwei Jahre nach dem Start gut unterwegs. Jetzt kommt es darauf an, dass die Städte und Landkreise, die weniger Kinder erreichen, von den erfolgreichen Kommunen lernen.“

Das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG) hat im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zwischen Januar und März 2013 eine repräsentative Umfrage unter mehr als 2300 anspruchsberechtigten Familien durchgeführt, die Grundsicherung für Arbeitsuchende, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen.

- Die **tatsächliche Inanspruchnahme** des Bildungs- und Teilhabepakets durch die leistungsberechtigten Kinder und Jugendlichen liegt inzwischen bei 73 Prozent.
- 75 Prozent der anspruchsberechtigten Familien **kennen das Bildungspaket**.
- Die Befragten, die noch **auf das Bildungspaket verzichten**, geben als Grund an, es fehlten Informationen z.B. über Details der Antrag-

stellung, die verfügbaren Angebote oder die eigene Anspruchsbe-
rechtigung.

- Das Bildungspaket ist gängig geworden: 80 Prozent derer, die das Bildungspaket be-
antragt haben, empfinden das **Antragsverfahren** mittlerweile als leicht, nur noch sie-
ben Prozent als schwierig (13 Prozent mittel).
- 92 Prozent der Befragten, die die Leistungen des Bildungspakets beantragt haben,
sagen, der **Aufwand hat sich gelohnt**, sie würden wieder Leistungen beantragen.
- Die Befragung zeigt auch, dass das Bildungspaket einen **echten Zusatznutzen** ge-
bracht hat: Viele Kinder nutzen heute soziale Leistungen und Angebote, die sie vor-
her - bevor es das Bildungspaket gab - nicht in Anspruch genommen oder erstattet
bekommen haben. So haben von den Kindern, die 2013 eine Unterstützung für eintä-
gige Schulausflüge in Anspruch nahmen, 75 Prozent diese erstmals erhalten. Für
Klassenfahrten liegt dieser Anteil bei 67 Prozent. Nur 29 Prozent haben vor dem Bil-
dungspaket einen Kostenzuschuss zum Mittagessen erhalten, lediglich 32 Prozent
die Kosten für Schülerbeförderung. Allein bei der sozialen Teilhabe (z.B. Vereinsbei-
träge oder Musikschule) gab eine Mehrheit von 62 Prozent an, dass schon vor dem
Bildungspaket eine Vereinsmitgliedschaft bestanden habe.
- Kinder und Jugendliche bewerten die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets
positiv, sie vergaben durchschnittlich die „**Schulnote**“ 1,9.

Nähere Informationen zur Umfrage des Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik
finden Sie auf www.bmas.de.